



OPEN ACCESS
PUBLIZIEREN AUF
MACAU

MEHR ALS FREI ZUGÄNGLICH

Open Access ist mehr als die kostenlose Bereitstellung wissenschaftlicher Publikationen.

Open Access ist wissenschaftliche Literatur, die von allen Menschen geteilt, gelesen und weiterverarbeitet werden kann, möglichst ohne technische oder rechtliche Barrieren.

OPEN ACCESS IN 60 SEKUNDEN:
[HTTPS://DOI.ORG/10.5446/50831](https://doi.org/10.5446/50831)



INHALT

GUTE GRÜNDE FÜR OPEN ACCESS	6
DER PUBLIKATIONSSERVER MACAU	7
OPEN ACCESS PUBLIZIEREN	9
DER WEG ZUR PUBLIKATION	10
RECHTE & LIZENZEN	11
METADATEN	16
FORSCHUNGSDATEN	18
PDF-ERSTELLUNG	18
KONTAKT UND BERATUNG	21



GUTE GRÜNDE FÜR OPEN ACCESS

**Zusammenarbeit
& Vernetzung**



**Höhere Sichtbarkeit
& mehr Zitate**



**Freier & direkter
Zugang zu Wissen**



**Transparente
Rechtsverhältnisse**



**Beschleunigung
der Kommunikation**



**Effiziente Forschung
& Innovationen**



OPEN ACCESS

- vereinfacht die internationale, disziplinübergreifende Vernetzung von Forschenden,
- beschleunigt wissenschaftliche Kommunikationsprozesse,
- stärkt die rechtlichen Positionen von Autor*innen und Nutzer*innen,
- fördert Effizienz und Innovation in der Forschung,
- erleichtert die direkte Zugänglichkeit für ein größeres Publikum,
- erhöht die Sichtbarkeit und Zitation von Forschungsergebnissen.

DER PUBLIKATIONSSERVER MACAU

MACAU ist der Open-Access-Publikationsserver der CAU. Er steht allen Mitgliedern und Angehörigen der Universität sowie nahestehender akademischer Einrichtungen kostenfrei zur Verfügung.

MACAU

- dient der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Einzelschriften, Reihen oder Zeitschriften im Open Access,
- macht Publikationen global sicht- und auffindbar – in gängigen Suchmaschinen, Datenbanken und Katalogen,
- ist mit vielen Diensten und Systemen vernetzt,
- bietet eine professionelle Datenpflege nach internationalen Standards mit persistenten Identifikatoren (z.B. [DOIs](#), [ORCID iDs](#)) und Langzeitarchivierung,
- unterstützt Publikationsvorhaben durch kompetente Hilfestellungen und Beratung.

EIN VERNETZTER SERVICE

Der Open-Access-Publikationsserver ist eingebunden in ein vielfältiges Netz von Nachweisinstrumenten und Diensten, z. B.:

[Google](#) (Internet-Suchmaschine)

[Google Scholar](#) (Suchmaschine für wissenschaftliche Dokumente)

[FIS](#) (Forschungsinformationssystem der CAU)

opendata@uni-kiel
(Forschungsdatenrepositorium der CAU)

[Kiel-UP](#) (Universitätsverlag Kiel | Kiel University Publishing)

[Vifanord](#) (Fachinformationsdienst Nordeuropa)

[DeepGreen](#) (Open-Access-Lieferdienst)

[BASE](#) (Bielefeld Academic Search Engine)

[DNB](#) (Deutsche Nationalbibliothek)

[DDB](#) (Deutsche Digitale Bibliothek)

[WorldCat](#) (weltgrößte bibliographische Datenbank)

[CORE](#) (Open-Access-Aggregator)

[Crossref](#) (DOI-Registrierungsagentur)

[DINI](#) (Deutsche Initiative für Netzwerkinformation)

[OAI](#) (Open Archives Initiative)

[OpenAIRE](#) (Open Access Infrastructure for Research in Europe)

[OpenDOAR](#)
(Open Directory of Open Access Repositories)

[ROAR](#) (Registry of Open Access Repositories)

[Unpaywall](#) (Offene Datenbank für freie wissenschaftliche Beiträge)

[TIB AV-Portal](#) (Portal für wissenschaftliche Videos)

[TIB LZA](#) (digitaler Langzeitarchivierungsservice der TIB Hannover)

[FIS Bildung](#) (Fachportal Pädagogik)

[K10plus](#) (Verbundkatalog von GVB und SWB)

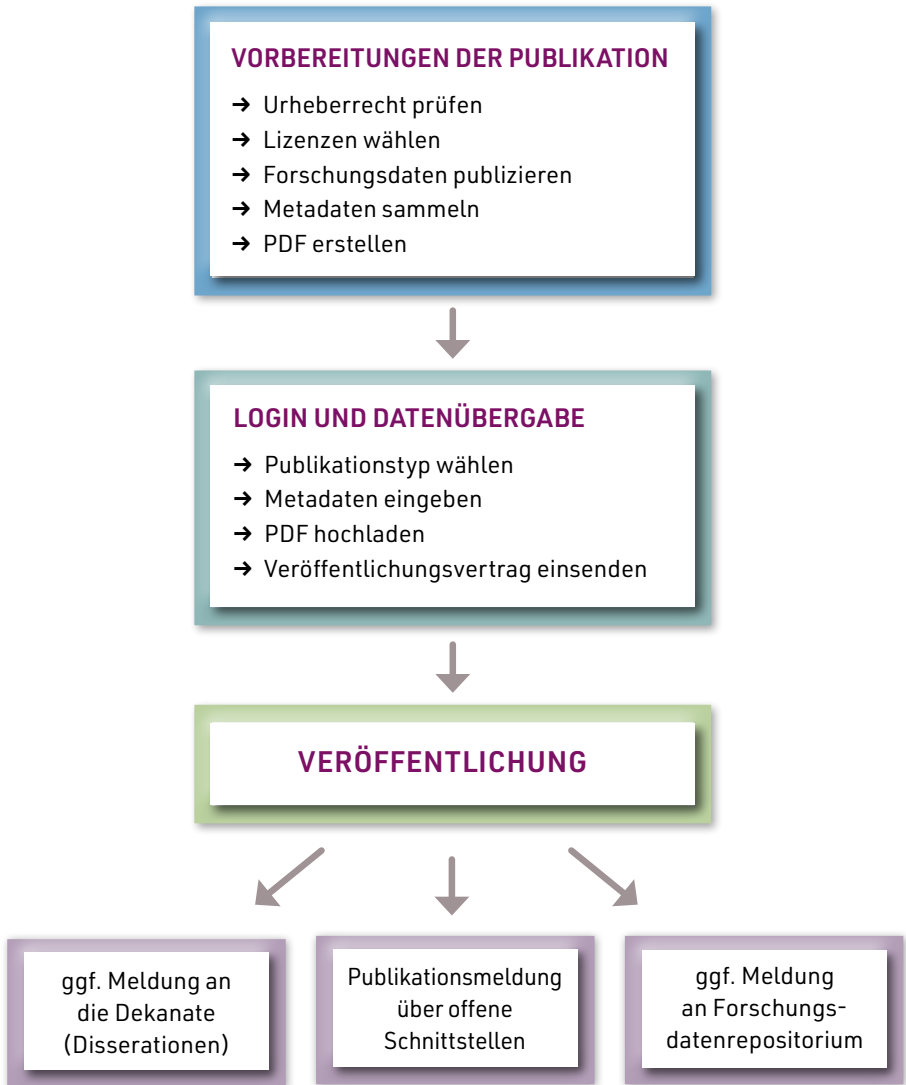
OPEN ACCESS PUBLIZIEREN

Ein Beitrag zu mehr Offenheit,
mehr Transparenz, mehr Qualität &
mehr Vernetzung in der Wissenschaft.

- » **RECHTE / LIZENZEN**
- » **METADATEN**
- » **FORSCHUNGSDATEN**
- » **PDF-ERSTELLUNG**



DER WEG ZUR PUBLIKATION



RECHTE & LIZENZEN

URHEBERRECHT

Urheber*innen haben stets das Recht, als solche genannt zu werden. Urheber*innen aller verwendeter Materialien müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Daher sind in der Vorbereitung der Veröffentlichung folgende Fragen zu stellen:

1. Gibt es am Veröffentlichungsprozess Beteiligte, die der Publikation zustimmen müssen, z.B. Mitverfasser*innen, Herausgeber*innen, Prüfer*innen, Verlage?
2. Wurden Materialien Dritter genutzt, z.B. Abbildungen oder Tabellen, die nicht unter das Zitatrecht fallen?

Eine Zustimmung kann geschehen durch

- Open-Access-Lizenzen,
- Einholung von Nutzungsgenehmigungen,
- Anfrage beim zuständigen Clearing-Board,
- individuelle Vereinbarungen.



Empfohlen wird, sich im Zweifel immer direkt an die Urheber*innen bzw. Rechteinhaber*innen zu wenden. Alle Vereinbarungen sollten frühzeitig eingeholt und dokumentiert werden.

Muster für die Anfrage von Nutzungsgenehmigungen sowie Hinweise, wie Urheberschaften und Nutzungsrechte in den Veröffentlichungen richtig angegeben werden, finden sich in unseren [Materialien](#) zum Publizieren im Open Access.

VERÖFFENTLICHUNGSVERTRAG

Zum Abschluß des Veröffentlichungsprozesses auf MACAU gehört die Einsendung des unterzeichneten Veröffentlichungsvertrags.

Mit dem Vertrag räumen die Autor*innen bzw. Herausgeber*innen den Betreibern von MACAU einerseits das einfache Recht zur elektronischen Veröffentlichung unter den gewählten und im Vertrag dokumentierten Lizenzbedingungen (s. Creative-Commons-Lizenzen) ein. Außerdem wird dadurch der standardmäßigen Weitergabe der Metadaten (in Bibliothekskataloge, Suchmaschinen, Datenbanken etc.) unter der Creative-Commons-Lizenz [CC0 1.0](#) zugestimmt. Die einfache Rechteeinräumung bedeutet, dass Autor*innen bzw. Herausgeber*innen weiterhin frei über ihre Publikationen verfügen und diese ggf. parallel andernorts veröffentlichen können.

Andererseits versichern die Autor*innen bzw. Herausgeber*innen den Betreibern von MACAU durch den Vertrag, dass durch die Veröffentlichung keine Rechte Dritter verletzt werden (s. Urheberrecht). Dies muss im Vorfeld gründlich geprüft werden.

CREATIVE-COMMONS-LIZENZEN

Open-Access-Veröffentlichungen werden mit Open-Content-Lizenzen versehen. Der weltweit bekannteste Anbieter im Bereich Wissenschaft, Forschung und Kultur ist die Non-Profit-Organisation [Creative Commons](#). Die sogenannten CC-Lizenzen sind kostenlose, vorgefertigte und nicht-exklusive, d. h. die Allgemeinheit umfassende Verträge, die die Nutzungsbedingungen von Werken transparent regeln. Die seit 2013 geltende aktuelle Version ist 4.0 International.

Die CC-Lizenzen





- sind weltweit etabliert und international anwendbar,
- sind für jedermann gültig,
- schaffen klare Rechtsverhältnisse.

Die CC-Lizenzen bestehen aus vier Standardkomponenten, die in sechs Kombinationen verwendet werden können.

Alle CC-Lizenzen

- garantieren die Namensnennung der Urheber*innen,
- ermöglichen die rechtssichere Vervielfältigung und öffentliche Verbreitung,
- gelten auf unbestimmte Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts,
- sind unwiderruflich.

DIE VIER KOMPONENTEN DER CC-LIZENZEN







	BY: Attribution Urheber*innen des Werks müssen genannt werden.
	NC: NonCommercial Eine Nutzung in kommerziellen Kontexten ist nicht ohne Genehmigung erlaubt. Achtung: Das ist in einem weiten Verständnis gemeint und kann dadurch Verwendungsformen des Werkes ausschließen, die nicht beabsichtigt sind. Hierzu: https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:3-440662 .
	ND: NoDerivatives Es dürfen keine veränderten oder gekürzten Werke erstellt werden. Geteilt werden dürfen nur exakte Kopien.
	SA: ShareAlike Veränderte Werke müssen unter der ursprünglichen bzw. einer kompatiblen Lizenz veröffentlicht werden: Open Content bleibt Open Content.

DIE CC-LIZENZEN IM ÜBERBLICK

Die Tabelle illustriert die Nutzungsspielräume, die die einzelnen CC-Lizenzen eröffnen. Als Auswahlhilfe zeigt sie ergänzend aktuelle Empfehlungen von Expert*innen aus der OA-Community, Wissenschaft und Wissenschaftsförderung.

→ Die Tabelle kann einzeln in unseren [Materialien](#) heruntergeladen werden.

Lizenz	Namensnennung	Vervielfältigung und Verbreitung möglich	Bearbeitung erlaubt	Anpassungen der Lizenzbedingungen möglich	Kommerzielle Nutzung erlaubt
CC BY	✓	✓	✓	✓	✓
CC BY-SA	✓	✓	✓	✗	✓
CC BY-ND	✓	✓	✗	✗	✓
CC BY-NC	✓	✓	✓	✓	✗
CC BY-NC-SA	✓	✓	✓	✗	✗
CC BY-NC-ND	✓	✓	✗	✗	✗
ohne	✓	✗	✗	✗	✗

 Festlegung (2008)	 Open Definition 2.1	 Zertifikat (2022)	 Empfehlung (2022)	 Empfehlung (2022)	 Empfehlung (2018)
***	***	***	***	*** (Artikel)	***
***	***	***	○	*** (Bücher)	** (als Alternative)
○	○	○	○	* (möglich)	* (in Ausnahmefällen)
○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○
○	○	○	○	○	○

METADATEN

Wichtig für den Publikationsprozess sind Informationen, die das zu veröffentlichende Werk auf verschiedenen Ebenen näher beschreiben – sogenannte Metadaten.

METADATEN

- erhöhen die Sichtbarkeit in Suchmaschinen und Datenbanken,
- verbessern die Auffindbarkeit durch eine Erhöhung des Rankings in Suchmaschinen,
- sind Qualitätsausweis und tragen zur Wertschöpfung der Veröffentlichung bei,
- sichern Urhebererschaft durch eindeutige Identifikation beteiligter Personen,
- gewährleisten Integrität durch eindeutige Identifikation von Publikationsversionen,
- erleichtern Reporting, Analyse und Prognose für Institutionen, Forschungsförderer und die Wissenschaftsgemeinschaft,
- sind Teil digitaler Langzeitarchivierung und tragen zur Zukunftssicherung bei,
- dienen der Interoperabilität durch Standardisierung und globalen Austausch.



Notwendige Metadaten sollten schon während der Vorbereitungen der Publikation gesammelt werden. Sie kommen an unterschiedlichen Stellen zur Anwendung, z. B. in der PDF-Datei und auf dem Publikationsserver.

PUBLIKATIONSTYP

Um Publikationen korrekt einzuordnen und zu beschreiben, also mit Metadaten versehen zu können, ist es notwendig, den richtigen Typ der Veröffentlichung zu wählen. Worum handelt es sich bei dem Werk, wie ist dessen Konstruktion, Abhängigkeit und Stufung (z. B. Mehrbändigkeit, Periodizität, Reihenzugehörigkeit)? Bei MACAU sind entsprechende Auswahlmöglichkeiten vorgegeben.

KURZE ZUSAMMENFASSUNG

Kurze Zusammenfassungen zu Publikationen sollten sich in Umfang und Stil an Klappentexten von Büchern orientieren. Sie dienen der Relevanzentscheidung und sollten daher auf die potentiellen Nutzer*innen der Veröffentlichung abzielen. Zur Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit sollten sie möglichst mehrsprachig sein. Grundsätzlich gilt: Weniger ist mehr. Die Zusammenfassungen sollten

kurz und einfach gehalten sein. Achtung: Die Verwendung von Formeln, Sonderzeichen und Auszeichnungen kann zu Anzeigefehlern führen. Die Nutzung von ›Copy-Paste‹ bei der Eintragung in Metadatenformulare kann zu falschen Zeilenumbrüchen oder Silbentrennungen führen.

SCHLAGWÖRTER

Jede wissenschaftliche Publikation sollte mit ca. vier bis fünf Schlagwörtern beschrieben werden, möglichst mehrsprachig. Doppelungen mit Stichwörtern aus dem Titel sind hierbei zu vermeiden. Sinnvoll ist, sich bei der Begrifflichkeit an der Fachsprache zu orientieren (fachspezifische Thesauri, Deskriptoren).

PERSISTENT IDENTIFIER

Persistent Identifier dienen der international eindeutigen Zuordnung z. B. von Personen, Institutionen oder Publikationsversionen. Sie spielen daher für die Sichtbarkeit, Auffindbarkeit und langfristige Verfügbarkeit eine zentrale Rolle. Die folgende Liste umfasst Identifier, die aktuell von MACAU unterstützt werden:

Personenbezogene Identifier

- [ORCID iD](#) (Open Researcher and Contributor ID)

Publikationsbezogene Identifier

- [DOI](#) (Digital Object Identifier)
- [URN](#) (Uniform Resource Name)
- [ISBN](#) (International Standard Book Number)
- [ISSN](#) (International Standard Serial Number)

PROJEKTNUMMERN UND -AKRONYME VON FÖRDERPROGRAMMEN

Über Projektnummern oder -akronyme lassen sich Publikationen spezifischen Programmen von Forschungsförderern zuordnen. Häufig gehört die Angabe zu den Anforderungen der Projektförderung. Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützte Projekte sind mit Projektnummern z. B. in der Datenbank [GEPRI](#)S verzeichnet, Projekte der Europäischen Kommission in der Datenbank [CORDIS](#). In MACAU eingestellte Publikationen können aktuell EU-Forschungsprojekten zugeordnet werden. Zudem ist der Server an das paneuropäische Forschungsinformationssystem [OpenAIRE](#) angeschlossen.

FORSCHUNGSDATEN

Entstehen im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit Forschungsdaten, sollten sie entsprechend der fachspezifischen Empfehlungen gehandhabt und in einem fach- bzw. materialspezifischen oder dem institutionellen Datenrepository veröffentlicht werden. Sofern im Rahmen der Veröffentlichung auf eigene oder fremde Forschungsdaten oder Proben Bezug genommen wird, sollten sie über einen Digital Object Identifier (DOI) bzw. eine International Generic Sample Number (IGSN) referenziert werden.



Für Fragen zum Umgang mit Forschungsdaten steht das Team des zentralen [Forschungsdatenmanagements](#) der CAU zur Verfügung. Einen Überblick über fach- oder materialspezifische Repositorien geben die Datenbanken [Rsources](#) der DFG oder [re3data](#).

PDF-ERSTELLUNG

Wissenschaftliche Werke werden auf MACAU im Portable Document Format (PDF) veröffentlicht. Im Folgenden sind Hinweise zusammengestellt, wie die Dokumente, insbesondere im Falle von Erstveröffentlichungen, für die dauerhafte Veröffentlichung bestenfalls eingerichtet sein sollten.

Titelblatt

Das Titelblatt ist das sichtbare Aushängeschild jeder Publikation. Es kann daher gerne gestaltet werden. Unbedingt anzugeben sind

- der Titel des Werks,
- Autor*innen bzw. Herausgeber*innen und/oder herausgebende Institutionen.

ACHTUNG: Dienstsiegel o. ä. (z. B. der CAU) dürfen nicht verwendet werden.



Sonderfall Dissertationen

Im Falle von Dissertationen sind bei der Gestaltung der Titelseite(n) die jeweiligen Bestimmungen der [Promotionsordnungen](#) der CAU sowie ggf. ergänzende Bestimmungen der Fakultäten zu beachten.

IMPRESSUM

Neben den bereits genannten Angaben des Werktitels und der beteiligten Personen/ Institutionen sollte die Publikation folgende Elemente enthalten:

- Angabe des Erscheinungsjahrs
- Angabe der gewählten Lizenz
- publikationsbezogene Identifier ([DOI](#), [URN](#), [ISBN](#), [ISSN](#) o. ä.)
- ggf. Angabe zugehöriger Forschungsdaten (Data Availability Statement)
- Angabe der Version/Auflage
- Korrespondenzadressen
- ggf. personen- bzw. institutionenbezogene Identifier ([ROR](#), [ORCID iD](#) o. ä.)
- ggf. Angaben zur Gestaltung
- ggf. Angaben zum Titelbild (Bildrechte)
- ggf. Metadaten zur Nachnutzung in Literaturverwaltungsprogrammen (z.B. im BibTeX-Format)



Angaben zu Personen sollten sich auf Informationen aus dem beruflich-akademischen Kontext beschränken. Auf ausführliche Lebensläufe oder private Korrespondenzadressen sollte verzichtet werden.

PDF-METADATEN

Für die Sicht- und Auffindbarkeit einer Publikation (z. B. Suchmaschinenranking) ist es hilfreich, auch Dokumenteneigenschaften der PDF-Datei zu benennen. Hierzu gehören allgemeine Angaben zu Dokumententitel, Autoren*innen/ Herausgeber*innen, Werkbeschreibung (z. B. kurze Zusammenfassung), Keywords sowie Copyright- bzw. Lizenzinformationen.

PDF-DATEIFORMAT

PDF ist nicht PDF. Für bestimmte Anwendungszwecke wurden spezifische PDF-Standards entwickelt. Für digitale Publikationen, die langfristig nutzbar vorgehalten werden sollen, empfiehlt sich die Verwendung des Standards PDF/A. Dieser ist in verschiedene Versionen (1, 2 und 3) sowie in drei unterschiedliche Konformitätsstufen (a, u, b) unterteilt. Empfohlen wird die Nutzung der PDF/A-Version 2b.

VOLLTEXTDURCHSUCHBARKEIT

Alle in MACAU eingestellten Dokumente müssen durchsuchbar sein, um das volle Potential bei Sichtbarkeit und Nutzbarkeit auszuschöpfen. Textuelle Inhalte sollten daher nicht als Grafiken eingebunden sein. Eingescannte oder fotografierte Materialien müssen hierzu ggf. bearbeitet werden.

DOKUMENTSTRUKTUR

Für die optimale Nutzbarkeit wird empfohlen, die zu veröffentlichenden Dokumente mit Kapitel- bzw. Strukturelementen und entsprechenden Lesezeichen zu versehen. Diese werden in den PDF-Viewern angezeigt und erleichtern die Orientierung der Leser*innen. Für die Funktion ist eine korrekte Auszeichnung z. B. mittels Formatvorlagen im verwendeten Textverarbeitungsprogramm notwendig.

DIGITAL RIGHTS MANAGEMENT / KOPIERSCHUTZ

Die Verwendung eines Kopierschutzes oder digitale Rechtemanagement-Maßnahmen sind nicht gestattet.

DATEINAME

Empfohlen wird die Wahl einer sinnvollen Bezeichnung für die zur Veröffentlichung auf MACAU hochgeladenen Datei, z. B. in folgender Form:

→ Dissertation_Musterfrau_2023.pdf

Unbedingt zu vermeiden sind doppelte Dateieendungen (z. B. pdf.pdf), unspezifische Dateinamen (z. B. dissertation.pdf), überlange Titelangaben oder Zusätze wie '-Print' bzw. '-Final'.

KONTAKT UND BERATUNG

Betreuung von E-Publikationen

Thorsten Wetzenstein

Telefon: +49 (0)431-880-2740

E-Mail: epublikationen@ub.uni-kiel.de

Betreuung von Dissertationen

Daniela Weiß

Telefon: +49 (0)431-880-5407

E-Mail: dissertationen@ub.uni-kiel.de

Zusatzmaterialien und weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

<https://www.ub.uni-kiel.de/de/publizieren/publizieren/materialien>

Um zur digitalen Version dieser Broschüre zu gelangen, nutzen Sie den angegebenen QR-Code.



BIBTEX

```
@book{oa_publ_macau,  
  title   = {Open Access publizieren auf MACAU},  
  editor  = {Universit\"atsbibliothek Kiel},  
  publisher = {Universit\"atsbibliothek Kiel, Christian-Albrechts-Universit\"at zu Kiel},  
  year    = 2023,  
  edition = {1.0},  
  doi     = {10.38071/2023-00036-4},  
  url     = {https://doi.org/10.38071/2023-00036-4}  
}
```

IMPRESSUM

Die Informationsbroschüre ist unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International veröffentlicht. Den Vertragstext finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.

Open Access



Bitte beachten Sie, dass einzelne, entsprechend gekennzeichnete Teile des Werks von der genannten Lizenz ausgenommen sein bzw. anderen urheberrechtlichen Bedingungen unterliegen können. Die elektronische Ausgabe der Infobroschüre ist auf dem Open-Access-Publikationsserver MACAU der Universitätsbibliothek Kiel (<https://macau.uni-kiel.de>) frei verfügbar: <https://doi.org/10.38071/2023-00036-4>

Version 1.0

Universitätsbibliothek Kiel, 2023

Leibnizstr. 9
24118 Kiel
Deutschland
<https://www.ub.uni-kiel.de>

Gestaltung: Wiebke Buckow

Druck: Universitätsbibliothek Kiel

Abbildungsnachweis: S. 6 in Anlehnung an Helene Brinken, 10 Gründe für Open Access (2021), veröffentlicht unter der Lizenz [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/), <https://doi.org/10.5281/zenodo.4643859>.

Universitätsbibliothek Kiel

Leibnizstraße 9

24118 Kiel

www.ub.uni-kiel.de

